

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 48 (1903)
Heft: 50

Anhang: Beilage zu Nr. 50 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1903
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Malendes Zeichnen

in der Elementarschule
von G. Merki, Lehrer, Männedorf.
(Selbstverlag.)
3 Hefte 50 Cts.
bei grösseren Bezügen noch
billiger. [O V 853]
„Das Werklein bietet auf 98 Tafeln gegen 400 Figuren, alle in sehr einfachen Strichen gehalten, weil berechnet, vom Lehrer rasch an die Wandtafel gezeichnet zu werden.....“
In Anbetracht des geringen Preises und der trefflichen Dienste, die es offenbar leisten wird, empfehlen wir das Werklein allen Kollegen und Kolleginnen der Unterstufe dringend.“ Berner Schulblatt.



D. R. G. M.
No. 92263, 92264.
No. 3
M. 3,75

Neu, überraschend schön wirklich gut solid gearbeitet sind meine

Hubertus-Pfeifen

Preis mit echt Weichsel
100 cm M. 3,75, 75 cm M. 3,25
mit Ahorn 100 cm M. 3,—,
75 cm M. 2,75, Kurze
Jagd Pfeifen M. 2,50.

Preisliste umsonst.
Allein-Verkäufer überall gesucht

M. Schreiber
Hoflieferant
Düsseldorf.

[O V 856]

Die Erste Frankenthaler Schulbankfabrik

A. Lickroth & Co.,

Frankenthal (Rheinpfalz). [O V 80]

Älteste Schulbankfabrik des Kontinents.

Gegründet 1864 mit 30 Ersten Preisen prämiert Gegründet 1864

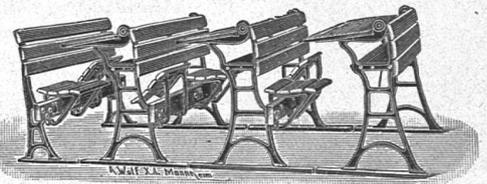
liefert den hygienischen und pädagogischen Anforderungen entsprechend

Normalschulbänke

anerkannt bester Konstruktionen.
In Schweizer Schulen vielfach eingeführt und von der Schweizer Schulbehörde aufs beste empfohlen.

**Schultafeln,
Katheder, Zeichentische,
Kirchenstühle,
Verstellbare
Patent-Kinderpulte in
allen Preislagen**

Spezialität: Hochschulbänke feinsten Ausführung.



Kataloge, Kostenanschläge, Musterbänke etc. kostenlos!

Franz Carl Weber

60 & 62 Mittlere Bahnhofstrasse 60 & 62
Zürich. [O F 4901] [O V 824]

Spezialgeschäft für Spielwaren.

Bessere Artikel. Reiche Auswahl. Stets das Neueste.
Vollständig neu assortirtes Lager.

Schul-Zeichnenpapiere

eigener Fabrikation, **Schulformate** ganz oder geschnitten, **tadellose Qualitäten**, billige Preise, **grösster Absatz von der Stadt Bern und zahlreichen grossen Gemeinden** seit Jahren zur **Alleinlieferung akzeptiert**. [O V 653]

Muster zu Diensten.

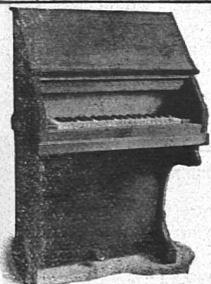
Kaiser & Co., Bern.

Das neue Schulpiano

Allen Schulen und Gesangvereinen wärmstens empfohlen.
Grosse Tonfülle! Billiger Preis.
Ausserst dauerhafte Eisenkonstruktion.
5 Jahre Garantie.

**Pianoforte-Fabrik
A. Schmidt-Flohr, Bern.**

Vertretungen in allen grösseren Städten. [O F 4851] [O V 815]

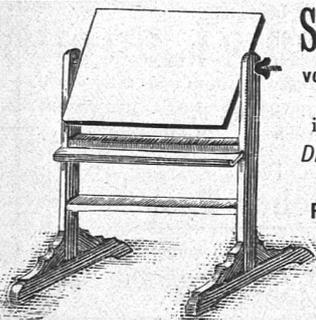


Schulwandtafeln

von Lindenholz mit Schieferimitation [O V 15]
in 4 Grössen stets vorrätig.
Diplom I. Klasse Zürich 1894
Renoviren alter Tafeln.
Preisourant zu Diensten.

O. Zuppinger,

Gemeindestrasse 21,
Zürich V.



Verlag:
Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Als praktisches Kochbuch steht geradezu unerreicht da:

Heinrichsbader Kochbuch

VON
L. Büchi,

Leiterin der Heinrichsbader Kochschule.

6. Auflage.

Preis 8 Franken.

Mit zwei Ansichten: Küche und Bügelzimmer und 80 Abbildungen im Text.
Eleganter, solider Ganzleinenwandband mit Goldtitel.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.



Institut Hasenfratz in Weinfelden
(Schweiz)

vorzüglich eingerichtet zur Erziehung körperlich und geistig Zurückgebliebener (Knaben und Mädchen). Höchste Zahl der Zöglinge achtzehn. Individueller Unterricht und herzliches Familienleben ohne Anstaltscharakter. Sehr gesunde Lage. Auf je sechs Kinder eine staatlich geprüfte Lehrkraft. Erste Referenzen in grosser Zahl. Prospekte gratis. [O V 180]

Pestalozzi-Medaille.



Das **Pestalozzi-Denkmal** in Zürich, das den grossen Menschenfreund darstellt, wie er sich hilfreich eines armen Knaben annimmt, ist von dem bekannten Luzerner Graveur **Jean Kaufmann** fein medallirt worden. In charakteristischer Schärfe gibt die **Medaille** die Züge Pestalozzis wieder; sie ist selbst ein künstlerisches Werk von Wert. In **Silberprägung** kostet die Medaille (900/1000 f.) Fr. 12.50, in **Bronze** 6 Fr. und in weissmetallener **Spezialprägung** Fr. 3.50 mit Etui oder gefälligem Rähmchen. (Ohne Etui oder Umrahmung 50 Cts. weniger.) Bei der feinen Ausführung ist die Medaille sehr billig. Wir machen darum **Schulbehörden, Schulfreunde und Lehrer** darauf aufmerksam: hier wird sie gerne als Geschenk, dort als Zeichen der Dankbarkeit verwendet werden. Jedem Zimmer ist sie in dem hübschen Rähmchen ein sinniger Schmuck. **Bestellungen** nimmt der Künstler: Hr. Jean Kaufmann, Graveur, Luzern, Kapellengasse 26, gerne entgegen. — Wir empfehlen die Pestalozzi-Medaille gerade auf die kommende Festzeit, wie auf besondere Anlässe hin recht warm.

Die Redaktion der S. L. Z.

Verbesserung der Streichinstrumente.

Patent \oplus 21308.

Mache hiemit die ergebene Anzeige, dass ich ein Patent auf eine Verbesserung der Streichinstrumente erworben habe, durch dieselbe erhält jedes, auch das schlechteste Instrument, einen kräftigen, runden, leicht ansprechenden Ton mit schönem Nachklang. Die Anbringung dieser Verbesserung an einer Violine kostet 15 Fr.

Halte stets auf Lager: Schüler-Violen von 8 Fr. an. Patentirte Konzert- und Solo-Violen von 30 Fr. an. Violas, Cellos und Contrabässe. Ferner: Violin-Futterale, -Bogen, -Saiten, Stege usw. Patentiren und Repariren von sämtlichen Streichinstrumenten prompt und billig. Zeugnisse stehen zu Diensten. Es empfiehlt sich bestens [O V 478]

Jakob Steger, Musiker u. Geigenmacher, Willisau, Kanton Luzern.

C. Rordorf & Cie., Pianofabrik.

Gegründet 1847 Anerkannt bestes Schweizerfabrikat. Gegründet 1847 Grösstes, bestingerichtetes Etablissement der Schweiz mit Dampfbetrieb.



Magazin: Gerechtigkeitsg. 14, **Selnau - Zürich** Fabrik und Bureau: **Albisrieden - Zürich**

empfehlen bestens ihre so beliebten, soliden und unübertroffenen kreuzsaitig. Pianos und Flügel mit Panzerplatten und äusserst gesangreichem und sympathischem Ton. — Pianos von Fr. 750 an. — Silberne u. goldene Medaillen. Zeugnisse und Atteste von Autoritäten zu Diensten. — Garantie 5 Jahre. [O V 612] Verkaufte Pianos ca. 8000

Besondere Begünstigungen für die tit. Lehrerschaft.

Kleine Mitteilungen.

— Neue Bezirksschulen werden errichtet zu Welschenrohr und Matzendorf (Beschluss des Kantonsrates Solothurn): eine neue Sekundarschule in Feuertalen (Beschl. des Regierungsrates Zürich).

— La Société pédagogique vaudoise s'occupe de la révision des statuts de l'Association.

— Von den bayerischen Schulen (7380) sind 70,7% kathol., 26% ref., 2,1% simultan und 1,2% israelitisch.

— Die Lehrer in *Hessen* arbeiten darauf hin, dem Lehrer im Schulvorstand den Vorsitz zu sichern, wie dem Pfarrer im Kirchenvorstand. Was dem einen billig ...

— In Sterzing (Tirol) war die Stelle eines Nachwächters mit 730, die des Lehrers mit 720 Kr. ausgeschrieben.

— Die Comenius-Gesellschaft erlässt einen Aufruf zu einer Erinnerungsfeier für Herder († 18. Dez. 1803), dem Lehrer der Menschenliebe und der Menschlichkeit.

— Ein Gutachten, das von 800 Universitätsprofessoren (z. B. Dr. Kraepelin) u. Ärzten unterzeichnet ist, macht auf die Verheerungen des Alkohols aufmerksam und fordert zur *Abstinenz* auf.

— Was ein Lehrer des Deutschen Schulvereins in Böhmen in 20 Jahren zu leiden hatte: Zweimal gänzlich ausgeraubt, zweimal auf dem Heimweg überfallen, unzählige Mal bei Nacht die Schule gestürmt, drei Versuche gewalttätiger Störung des Unterrichts, 104 Gerichts- und 18 Kreisgerichtsverhandlungen, 9 Disziplinarverhandlungen, alles, ohne ihm etwas anhaben zu können. (D. Ö. Lz.)

— Der preussische Minister des Unterrichts ruft zur Belehrung (mit erziehl. Takt) gegen die Gefährdung der Kinder durch *Automaten* auf.

— In die Schulbehörde (Folkskoleöfverstyrelsen) von Stockholm (17. Nov.) wurden der Redaktor der „Schwed. Lehrerztg.“, E. Hammarlund, und Lehrer Fridtjov Berg gewählt: zwei Lehrervertreter.

— *Stockholm* stellt für jeden Stadtkreis einen Schularzt an; dazu drei Spezialisten zur Untersuchung der Augen, der Ohren und des Rachens. Ausgabe 12,000 Kr. jährlich.

— Das 6. Zehntausend der *Ludwig Richter-Gabe* (Leipzig, Dr. Schubert, Talstr. 15) des Leipziger Lehrervereins ist im Druck. (Bei Abnahme von 50 Stück à 50 Cts.)

Schweizer. Gesellschaftsspiele

für die Jugend. [OV 841]

Eisenbahn - Kantons - Jungfrau - Gotthard - Europ. Reise- und Rekord-Spiel.

Amüsant.

Belehrend.

Eltern und Lehrern bestens empfohlen.

Zu beziehen durch jedes Papeterie- oder Spielwarengeschäft.

Uhren, Regulateure und Wecker kaufen Sie am besten u. billigsten im altbekannten Uhrengeschäft

A. TÜRRLER,

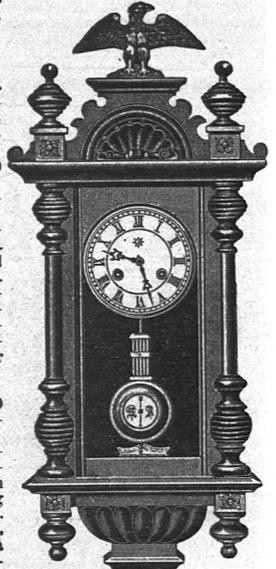
Bahnhofstr. 56. **Zürich I.** Big. Fabrik in Biel.

- Nickel-Remontoir, solid, gut gehend 8.—
- Silber-Remontoir, gestempelt. . . 12.—
- „ „ la., mit Goldrand 15.—
- „ „ la., 10 Rubis mit Goldrand, sehr stark 18.50
- „ „ Anker, 15 Rubis, mit Goldrand, sehr stark 20.—
- „ „ la., Anker, 15 Rubis, grosses Format, 6 1/2 cm Durchm. 19.—
- Gold-Remont. la., à Fr. 45, 58, 72, 85, 100 u. h. Omega-Uhr, Grand-Prix Paris, in Metall à Fr. 25, in Stahl à Fr. 30, in Silber à Fr. 40.
- Silber-Damen-Remontoir, gestempelt 12.—
- „ „ la., Goldrand . . . 15.—
- „ „ la., 10 Rub., Goldrand 19.—
- „ „ feinste Qual. . . 23.—
- Gold-Damen-Rem. à Fr. 25, 35, 48, 55 u. höher mit Stunden- und Halbstundenschlag, 1 Tag gehend, Nussbaum, 65 cm lang 13.50
- Regulateur, do., 14 Tage gehend 19.—
- Regulateur, do., 14 Tage gehend, 85 cm lang, wie nebenstehende Zeichnung 23.—
- Regulateur, do., 100 cm lang . . . 29.—

Die zwei letzt. Regul. könn. auch mit prächt. Turmuhr-3/4-Schlag geliefert werden, was den Fr. um Fr. 15 erhöht.

Baby-Wecker à 3.50, do. la. Qual. 4.50. do., m. leucht. Zifferbl. à 5.—, do m. Repetition (läutet 8 mal nacheinander m. Unterbruch einer halb. Min.) à 6.— Für jedes oben bezeichnete Stück leiste ich mehrj. schriftl. Garantie. \oplus Umtausch gestattet. Katalog gratis u. franko.

Auswahlsendungen mit Referenz-Angabe zu Diensten. — Ältere Taschen Uhren werden an Zahlung genommen [OV 132]



Agentur und Dépôt [O V 49]
der Schweizerischen Turngerätefabrik
 Vollständige Ausrüstungen von
Turnhallen und Turnplätzen
 nach den neuesten Systemen

Hch. Wäffler, Turnlehrer, Aarau

Lieferung zweckmässiger u. solider Turngeräte für Schulen, Vereine u. Private. Zimmerturnapparate als: verstellbare Schaukelrecke und Ringe, Stäbe, Hanteln, Keulen, und insbesondere die an der Landesausstellung prämirten Gummistränge (Syst. Trachsler), ausgiebigster und allseitigster Turnapparat für rationelle Zimmerymnastik beider Geschlechter.

Die **Reisszeugfabrik Suhr - Aarau**
J. Bossart [O V 570]
 übertrifft durch ihre patentirten Neuerungen und feinste Präzisionsarbeit jede Konkurrenz.
 Goldene Medaille mit Ehrenpreis Zürich 1902.
 Eigenes System in Schulreisszeugen, praktisch u. solid.
 —* **Verlangen Sie gefl. Preislisten.** —*

Die „Züricher Post“
 ladet zum Jahreswechsel zum Abonnement ein. Sie wird jedermann auf Wunsch zur Probe bis **Neujahr unentgeltlich** zugesandt. Ausser dem politischen Teil bietet sie mannigfachen orientirenden und unterhaltenden Stoff und im Feuilleton bringt sie Romane und Novellen der hervorragendsten Autoren.
Der Anfang der Novelle „Satisfaktionslos“ wird neueintretenden Abonnenten gratis nachgeliefert.
 Die „Züricher Post“
 kostet durch die Post bezogen
 vierteljährlich Fr. 4.—
 halbjährlich „ 7.80
 unter Adresse bezogen
 vierteljährlich Fr. 5.—
 (H 6655 Z) halbjährlich „ 9.50 [OV 854]
 Die „Züricher Post“
 eignet sich bei ihrer stets wachsenden Verbreitung vorzüglich als **Insertionsorgan.**